



Niederwiler Nachrichten

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Niederwil

13/2020
8. Oktober 2020

Feuerwehr-Schlussübung unter Ausschluss der Bevölkerung

Aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben die Verantwortlichen entschieden, die Bevölkerung nicht zur Feuerwehr-Schlussübung einzuladen.

Die Übung wird unter Ausschluss der Bevölkerung am Samstag, 17. Oktober 2020 beim Restaurant Kreuz in Niederwil durchgeführt. Ab 14.30 Uhr kommt es während rund 2 Stunden zu Behinderungen im Bereich des Übungsplatzes.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für diesen ausserordentlichen Entscheid gebeten. Die Feuerwehr hofft, die Bevölkerung nächstes Jahr wieder im gewohnten Rahmen zur Schlussübung einladen zu können.

Feuerwehr Niederwil / Fischbach-Göslikon

Räbeliechtliumzug zum St. Martin

Die aktuelle Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus hat auch Auswirkungen auf den traditionellen Räbeliechtliumzug.

Am Donnerstag, 5. November 2020 beginnt um 17.30 Uhr der Umzug durchs Dorf. Die St. Martinsszene findet jedoch nicht statt. Ebenso gibt es kein Verschiebedatum für den Umzug.

Route: Schulweg-Restaurant-Kreuz-Rütistrasse-Hägglingerstrasse-Spycher-Vorderdorfstrasse-Unterdorf-Schwizerhüsli-Schulhausplatz

Wir freuen uns, wenn Sie dem Umzug vom Strassenrand aus zuschauen. Achten Sie bitte während des Umzuges auf den nötigen Abstand oder tragen Sie eine Maske!

Gemeinsam mit dem Elternrat haben wir für dieses Jahr entschieden, auf die Ausgabe einer Suppe zu verzichten und bitten Sie um Verständnis.

Um ca. 18.00 Uhr werden die Kinder auf dem Pausenplatz von ihrer Lehrperson verabschiedet.

Schule Niederwil

Kanton lanciert Notfalltreffpunkte

Unerwartete Ereignisse können den Alltag auf den Kopf stellen. Das hat die Corona-Pandemie eindrücklich gezeigt. Dieses Ereignis schien vor kurzem noch undenkbar, doch das neue Corona-Virus hat sich vor allem auf unser Gesundheitssystem und unser Sozialleben ausgewirkt. Was aber, wenn bei der nächsten Krise die Strom- oder Telefonie-Netze betroffen sind? Wie setzen wir dann einen Notruf an Feuerwehr, Sanität oder Polizei ab? Was machen wir, wenn der Wohnort evakuiert werden muss? Und wie versorgen wir uns mit lebenswichtigem Trinkwasser im Fall einer Störung der Trinkwasserversorgung? Um der Bevölkerung bei solchen Ereignissen Unterstützung zu bieten, werden im Kanton Aargau ab dem 15. Oktober 2020 sogenannte Notfalltreffpunkte eingeführt.

Wenn die Bevölkerung bei solch einem grösseren Ereignisfall Unterstützung benötigen, können Notfalltreffpunkte zur Anlaufstelle für die Bevölkerung und zum lokalen Dreh- und Angelpunkt des Krisenmanagements werden, um Hilfe und Informationen zu erlangen. Mindestens einen Notfalltreffpunkt gibt es in jeder Aargauer Gemeinde. Von den im Ereignisfall besetzten Notfalltreffpunkten aus kann die Bevölkerung Notrufe absetzen, auch wenn das private Telefon nicht mehr funktioniert. Notfalltreffpunkte dienen bei grösseren oder längeren Krisen auch als Sammelort für Evakuierungen oder als Anlaufstelle für Informationen. Das Projekt «Notfalltreffpunkte» wurde von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau ins Leben gerufen und mit kommunalen und regionalen Partnern wie Gemeinden, Regionalen Führungsorganen, Feuerwehren, Zivilschutz und weiteren Partnern gemeinsam umgesetzt.

Wird die Besetzung der Notfalltreffpunkte von den zuständigen Stellen wie z. B. dem Kantonalen Führungsstab ausgelöst, so werden sie von den Feuerwehren im Kanton initial besetzt. Dann können schon Notrufe abgesetzt werden. In der Folge übernimmt dann der Zivilschutz den Betrieb der Notfalltreffpunkte und erweitert das Leistungsangebot. Die Bevölkerung wird über die App «Alertswiss» oder über das Radio über die Inbetriebnahmen eines Notfallpunkts informiert.

In Niederwil befinden sich die Notfalltreffpunkte bei der Schulanlage sowie beim Reusspark.

Mehr Informationen finden sich ab dem 15. Oktober 2020 unter www.notfalltreffpunkte.ch. Jeder Haushalt erhält darüber hinaus Broschüren zu den Notfalltreffpunkten, die studiert und zugänglich aufbewahrt werden sollten.